

Zauneidechse

Natura 2000

Europäisches Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

- **Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Gebiete**

Sie dienen dem Schutz von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

- **Vogelschutzgebiete**

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet bereits abgeschlossen. Der Managementplan kann auf den Seiten des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg eingesehen werden:

www.mlul.brandenburg.de



Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

NATURA 2000 in Brandenburg

NaturSchutzFonds Brandenburg
-Stiftung öffentlichen Rechts-
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Tel.: (0331) 971 64 700
Fax: (0331) 971 64 770
presse(at)naturschutzfonds.de
www.facebook.de/naturschutzfonds
www.naturschutzfonds.de
www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:
Natura 2000 Managementplanung,
Katinka Münch

Fotos: (1) Titel: N.Hirsch, (2) Gebiet: N.Hirsch (3) Wiesen-Salbei: F. Berhorn, (4) Sommerwurz: H. Bernd (5) Zauneidechse: H.Hennigs (6) Karte: S. Kasparz

FFH-Gebiet

Koppelberge-Altgalow (Westteil)

Managementplanung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

NATURA 2000

LAND BRANDENBURG



Wiesen-Salbei und Sommerwurz

Gebietsbeschreibung

Das relativ kleine FFH-Gebiet “Koppelberg-Altgalow” (Westteil) befindet sich an den Oderhängen zwischen Stolpe und Criewen und grenzt direkt an den Nationalpark Unteres Odertal. Der Koppelberg bildet eine kuppige Erhebung, die etwa 50 Meter über dem Meeresspiegel liegt.

Ein Großteil der Fläche des FFH-Gebietes wird heute ackerbaulich sowie als Grünland genutzt. Das Gebiet weist jedoch noch einige Fragmente eines Subpannonischen Steppentrockenrasens auf, welcher Zeugnis der historischen Nutzung durch Wanderschäferei ist.

Besonderheiten

Subpannonische Steppentrockenrasen finden sich an sehr trockenen Standorten, oft an sonnigen Hanglagen, die durch Beweidung oder Mahd genutzt und damit offen gehalten wurden. Es ist ein sehr artenreicher Lebensraum, der viele Tier- und Pflanzenarten, die an diese extremen Bedingungen angepasst sind, beheimatet.

In Brandenburg ist er überwiegend im Oderbruch, im Unteren Odertal und im Südteil des Biosphärenreservates Schorfheide Chorin zu finden. Im sonstigen Brandenburg ist der Lebensraumtyp eher selten.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

(geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- Subpannonische Steppentrockenrasen (LRT 6240)

Charakteristische Arten (Beispiele)

- Pflanzen: Gelber Sommerwurz, Wiesen-Salbei, Kleine Wiesenraute
- Reptilien: Zauneidechse
- Schmetterlinge: Wolfsmilchschwärmer
- Vögel: Heidelerche, Brachpieper, Goldammer

Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09.

Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Wichtige Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 3050_304

Größe: 2,78 ha

Landkreis: Uckermark

Laufzeit Managementplanung: Bis Ende 2020. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Enwticklung des Ländlichen Raumes. Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de